



Hohe Erträge erreicht die LPG (P) Oßmannstedt, Kreis Weimar, weil sie sich eng mit der Wissenschaft verbündet. Unser Foto zeigt Genossen Dieter Schäfer, Verantwortlicher für Bestandsführung und -Überwachung, mit Kollegin Steffi Körner, Pflanzenschutzagronomin, bei einer Feldkontrolle der Winterweizensorte „Miras“.

Foto:
Manfred Steinig

terstützen die Parteileitungen und Räte der Parteisekretäre dieser Kombinate, ihre Aufgaben als enge Bündnispartner der Genossenschaftsbauern zuverlässig zu erfüllen.

Mit der Bereitstellung von 180 kt Nahrungsweizen und 135 kt Braugerste leistet unser Bezirk einen bedeutenden Beitrag für die Versorgung der Bevölkerung. Unter Nutzung der Erfahrungen der VEB Getreidewirtschaft Kölleda und Ebeleben richten die Grundorganisationen ihre politische Arbeit und die Parteikontrolle vor allem auf die reibungslose Annahme des Erntegutes - das sind in der Erntespitze täglich Ips zu 40 kt - die ordnungsgemäße und verlustarme Lagerung und Gesunderhaltung des Getreides sowie die Sicherung der staatlichen Fonds. Auf der Grundlage einheitlicher Instandhaltungspläne wird in enger Zusammenarbeit der Kreisbetriebe für Landtechnik und den LPG und VEG der Pflanzenproduktion während der Erntearbeiten eine hohe Verfügbarkeit der Technik gesichert. Für 60 Prozent der Komplexe in der Getreide- und Strohernte übernehmen die Kreisbetriebe für Landtechnik die operative Instandhaltung. Sie sichern die Reparatur rund um die Uhr. Ihre Schlosser unterstützen die Mechanisatoren bei der täglichen Pflege und Wartung der Technik.

Unter Führung des Sekretariats der Bezirksleitung und der Sekretariate der Kreisleitungen wird eine straffe und komplexe staatliche Leitung der Ernte gesichert. Wöchentlich werden der Stand und die Ergebnisse der Ernte- und Folgearbeiten gründlich gewertet und die weiteren Aufgaben für die politische Arbeit und die staatliche Leitung festgelegt. Koordinierungsgruppen unter Leitung der Ratsvorsitzenden gewährleisten die Komplexität in der operativen Leitung.

In Fortführung der seit 1980 bewährten Tradition wird auch in diesem Jahr die Getreideernte der

Landjugend als Bezirksjugendobjekt der FDJ übertragen. Über 4000 Jugendliche wetteifern in 390 Erntekomplexen und Jugendbrigaden um höchste Tagesleistungen, Qualitätsarbeit und effektiven Einsatz der ihnen übergebenen Technik. 890 Mähdröschler, das sind 68 Prozent der zum Einsatz kommenden Maschinen, werden durch FDJ-Mitglieder gesteuert. Diese Bewährungsprobe in der Getreideernte werden wir auch dafür nutzen, um die besten FDJ-Mitglieder als Kandidaten für unsere Partei zu gewinnen.

Große Aufmerksamkeit gilt der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbs. Auf der Grundlage von Leistungs- und Qualitätsvorgaben werden die besten Kollektive wöchentlich ermittelt und mit der Wanderfahne bzw. mit Urkunden ausgezeichnet. Dabei ehren wir nicht nur die Leistungen der Mähdröscherkollektive. Es werden auch die besten Brigaden der Stroh-, Obst- und Gemüseernte, der Landtechnik, der Verarbeitungsindustrie gewürdigt und hervorragende Leistungen in der Versorgung und von örtlichen Helfern hervorgehoben. Die Bezirks- und Kreispresseorgane sind beauftragt, wöchentlich den aktuellen Erntestand zu veröffentlichen und ausgezeichnete Kollektive vorzustellen. Die Parteiorganisationen sichern, daß in den Betrieben die Ergebnisse der einzelnen Brigaden und Komplexe täglich öffentlich verglichen und ausgewertet werden.

Die Kommunisten und Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft des Bezirkes Erfurt gehen gut vorbereitet und mit großem Elan und Optimismus in die Getreideernte. Sie werden alles in ihren Kräften stehende tun, um höchste Ergebnisse auf den Geburtstagsfest der Republik legen zu können und damit gleichzeitig einen gewichtigen Beitrag zur guten Vorbereitung des XII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands leisten.